WesterbachEcho

Der Bürgermeister informiert — Januar 2020

Niederhöchstädter Markt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich wünsche Ihnen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr. 2019 war ein sehr gutes Jahr für unsere Stadt. Neue Projekte wurden initiiert, laufende Projekte wurden weit vorangetrieben oder mitunter vollständig abgeschlossen. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen konnten trotz steigender Umlage-Belastungen – insbesondere durch den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) – weiter verbessert werden. Herausforderungen sind wir gemeinsam mit konstruktiven Lösungsansätzen begegnet und haben zum wiederholten Male einen positiven und damit generationengerechten Haushalt für 2020 beschlossen. Mit dem WesterbachEcho möchte ich Ihnen – wie in den Jahren zuvor – unsere Arbeitsergebnisse präsentieren und bereits einen Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben des neuen Jahres wagen – obgleich deren Bewältigung ab 14. Februar 2020 nicht mehr in meiner Verantwortung liegt.

An dieser Stelle danke ich insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Ohne deren tatkräftigen Einsatz wären unsere Erfolge nicht möglich gewesen. Gleichzeitig danke ich auch Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

„Liegt das neue Jahr vor dir und das alte hinter dir, lass das alte liegen und hebe das neue auf."

Monika Kühn-Görg (Autorin)

In persönlichen Gesprächen und Nachrichten haben Sie sich als engagierte und mündige Mitbürgerinnen und Mitbürger gezeigt, denen die Stadt Eschborn sehr stark am Herzen liegt.

Ihre Ideen und Anregungen sind ein großer Antrieb für uns, um täglich das Beste für Eschborn zu geben.

Gern möchte ich auch allen ehrenamtlich engagierten Menschen unserer Stadt danken, die sich im sozialen, kulturellen, politischen oder sportlichen Bereich für Ihre Mitmenschen einsetzen.

Dies verbinde ich mit der Hoffnung, dass das große ehrenamtliche Engagement in unserer Stadt weiterhin erhalten bleibt und auch in Zukunft gebührend honoriert wird.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Geiger
Bürgermeister

In eigener Sache

Am 14. Februar 2020 beende ich meinen Dienst für die Stadt Eschborn. Insgesamt 45 Jahre habe ich dieser Stadt in verschiedenen Funktionen dienen dürfen. 6 Jahre davon als Bürgermeister von Eschborn – und ich war es gern.

Ich habe mich damals, 2013, zur Wahl gestellt, weil ich hier, in dem Ort, in dem ich zuhause bin, etwas bewegen, weil ich auf die künftige Entwicklungen noch stärkeren Einfluss nehmen wollte, als ich dies in den 12 Jahren zuvor als Erster Stadtrat oder in den Jahren als Angestellter hätte tun konnte.

Ich war sehr dankbar für das Vertrauen, das mir in all den Jahren entgegengebracht wurde, und ich bin froh, heute sagen zu können, dass es während meiner Amtszeit gelungen ist, in Eschborn wichtige, richtige Weichen zu stellen. Herausforderungen gab es viele. Doch alles in allem darf ich heute wohl feststellen: In den vergangenen 6 Jahren ist in Eschborn eine ganze Reihe wegweisender Projekte realisiert bzw. auf den Weg gebracht worden.

Ich bin froh, hier Impulse gegeben zu haben, aber die Projekte konnten nur erfolgreich umgesetzt werden, weil viele sie befürwortet und an ihnen mitgewirkt haben. Sie beruhen auf gemeinsamen Anstrengungen, auf dem Wirken von mir, von Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, von Magistratsmitgliedern, von Parteien und der Verwaltung sowie von beteiligten Unternehmen. Auch wenn der Bürgermeister an der Spitze steht, kann er allein nichts durchsetzen. Das war mir immer bewusst.

Mir lag stets viel daran, im direkten Gespräch zu erfahren, was die Eschbornerinnen und Eschborner bewegt, und mit allen im Dialog zu bleiben, die in und für unsere Stadt tätig sind. Mit den Verbänden und Vereinen, mit den Kulturschaffenden und Unternehmern sowie den ehrenamtlich Tätigen.

Ich habe es immer als großes Plus erlebt, dass es in Eschborn viele bürgerschaftlich engagierte Menschen gibt. Ihnen allen, mit denen ich in den vergangenen 45 Jahren zusammenarbeiten durfte, möchte ich heute nochmals danken.

Ich freue mich auf meine neue Lebensphase. Der Politik in Eschborn bleibe ich natürlich weiterhin verbunden.

Wir wissen zwar nicht, was 2020 bringen wird, aber wir wissen, dass in Eschborn viele Menschen mit großem Engagement für die Zukunft unserer Stadt wirken.

1250 Jahre Eschborn - Jubiläumsjahr 2020

Vereine aufgepasst:
Sportlerehrung am 27. März 2020
(Siehe Seite 7+8)

BAUPROJEKTE

Masterplan Eschborn 2030+

Zielsetzung
Der Masterplan Eschborn 2030+ soll die gewünschte Entwicklung unserer Stadt für das nächste Jahrzehnt und darüber hinaus aufzeigen und umsetzbar machen: Rund drei Jahre arbeiten wir nun schon am Masterplan Eschborn 2030+ und wollen den Prozess zeitnah erfolgreich abschließen.

Statusbericht
Zunächst wurde ein umfangreicher Statusbericht als Ausgangslage des Prozesses angefertigt. Im Januar und Februar 2018 folgten dann die ersten Werkstattgespräche des politischen Lenkungskreises, in dem alle Fraktionen im Stadtparlament vertreten waren und nach wie vor vertreten sind. Darüber hinaus wurden fachkundige Unternehmen zur wissenschaftlichen Begleitung des Prozesses gewonnen, nicht zuletzt, um für ausreichend Objektivität bzw. Neutralität zu sorgen.

Bürgerbeteiligung
Über zwei Monate – von Februar bis April 2018 – dauerte dann die umfangreiche Bürgerbeteiligung bzw. Beteiligung der hiesigen Wirtschaft an. In diesem Zusammenhang wurde ein Bürger-Infoabend veranstaltet, über mehrere Wochen eine Ausstellung mit direkter Beteiligungsmöglichkeit im Rathaus angeboten, Karteikarten zur Beteiligung verteilt und öffentlich ausgelegt sowie eine umfangreiche Online-Bürgerbeteiligung durchgeführt. Insgesamt wurden 986 Beiträge aus der Online-Bürgerbeteiligung, 370 Beiträge aus zurückgesendeten Postkarten und 1.770 Beiträge am Bürger-Infoabend bzw. im Zuge der Ausstellung erfasst.

Analyse und Auswertung
In den folgenden Monaten wurden die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung nach wissenschaftlichen Standards erfasst, analysiert und ausgewertet sowie zahlreiche Abstimmungsgespräche zwischen Verwaltung und den extern involvierten Unternehmen zur weiteren Vorgehensweise geführt, bevor im November 2018 die nächste Phase eingeleitet wurde.

Beteiligung von Politik und Verwaltung
In der Zwischenzeit wurden auch die Fraktionen im Eschborner Stadtparlament aufgefordert, ihre Wünsche, Anregungen und Bedenken zur weiteren Stadtentwicklung einzureichen. Im selben Zeitraum wurden auch die Fachstellen des Rathauses einbezogen, die zu den für sie relevanten Themen Wünsche, Anregungen und Bedenken eingeben konnten.

Fertigstellung Masterplan
Im Januar, April und Juni 2019 fanden die Werkstattgespräche 3-5 des politischen Lenkungskreises statt. Zurzeit werden die Ergebnisse in der finalen Entwurfsfassung des Masterplans verarbeitet. Voraussichtlich im März 2020 soll der Masterplan durch die Gremien beschlossen werden.

Wohnungsbau

Fünf laufende Projekte
Die Nachfrage nach Wohnraum im Rhein-Main-Gebiet ist hoch. Besonders geförderte Wohnungen werden sehr stark nachgefragt. Die Stadt Eschborn kommt ihrer Verpflichtung, sozial geförderten Wohnraum zu schaffen, nach. Als Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützige Wohnungsunternehmen Eschborn GmbH freue ich mich, dass wir mit fünf Bauvorhaben der Nachfrage ein Stück weit gerechter werden können.

Kronberger Straße
Im November 2019 wurde das Richtfest in der Kronberger Straße 33 begangen. Dort entstehen fünf Wohnungen: eine 1-Personenwohnung, zwei 2-Personenwohnungen und zwei 5-Personenwohnungen. Die Baukosten betragen insgesamt gut 1,2 Mio. Euro. Davon können 584.000 Euro Fördermittel abgerufen werden. Die Stadt Eschborn sichert sich unbefristete Belegungsrechte an den entstehenden Wohnungen, die im Herbst 2020 fertig gestellt sein sollen. So wird die Vergabe der Wohnungen über das städtische Wohnungsamt mittels Berechtigungsschein erfolgen.

Ginsterweg
Im Ginsterweg entsteht ein Mehrfamilienhaus mit 13 sozial geförderten Wohnungen. Richtfest wurde im September 2019 gefeiert. Das Bauvorhaben soll bis August 2020 abgeschlossen sein.

Königsberger Straße
In der Königsberger Straße entstehen in zwei Häusern insgesamt sieben neue Wohnungen mit einer Bruttogeschossfläche von 906 Quadratmetern. Zudem werden neun Parkplätze angelegt. Der Spatenstich erfolgte im Oktober 2019. Die Gebäude sollen bis November 2020 fertiggestellt werden. Die Kosten des Projekts belaufen sich auf 1,6 Mio. Euro. Auch hier wird die Stadt Eschborn die Belegungsrechte halten.

Sulzbacher Straße
Ein weiteres Projekt der GWE befindet sich in der Sulzbacher Straße auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Wollrab. Dort sollen insgesamt 16 Wohnungen (achtmal rund 40 Quadratmeter, viermal 50 bis 55 Quadratmeter, zweimal rund 70 Quadratmeter und zweimal rund 90 Quadratmeter) gebaut werden. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 3,6 Mio. Euro. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2020 anvisiert, die Fertigstellung für August 2021.

Eichfeldstraße
Das fünfte Projekt befindet sich in der Eichfeldstraße. Dort sollen sieben Wohnungen entstehen. Insgesamt werden bei den fünf Baumaßnahmen 48 sozial geförderte Wohnungen gebaut. Ende 2017 wurden bereits 19 sozial geförderte Wohnungen in der Bismarckstraße fertiggestellt.

Notfallzentrum

Inbetriebnahme 2020
Nachdem wir das Projekt Ende 2014 priorisiert und erfolgreich angeschoben haben, steht nun im 1. Quartal 2020 die Fertigstellung und Übergabe bevor. Insgesamt haben wir über 25 Mio. Euro in das Bauvorhaben investiert.

Fortschritte 2019
Alleine im Jahr 2019 wurden Aufträge für über 6 Mio. Euro vergeben, darunter Leistungen wie Trockenbau, Schlosserarbeiten, Estricharbeiten, Fassade, Fenster, Aufzugsanlagen, Dachdeckerarbeiten, Toranlagen, Stromversorgung, Malerarbeiten, usw.

Richtfest im Juni 2019
Folgerichtig konnte am 6. Juni 2019 das Richtfest begangen werden. Hauptnutzer des Notfallzentrums in der Oberurseler Straße, das aus drei Teilen besteht, ist die Eschborner Feuerwehr, die mit 6.650 Quadratmetern das größte Gebäude erhält. Der Arbeiter Samariter Bund (ASB) mietet für sein Dienstleistungsangebot Flächen an. Der Bereich für die Rettungswache hat eine Größe von rund 400 Quadratmeter und wurde in enger Abstimmung mit dem neuen Mieter, dem Main-Taunus-Kreis, geplant.

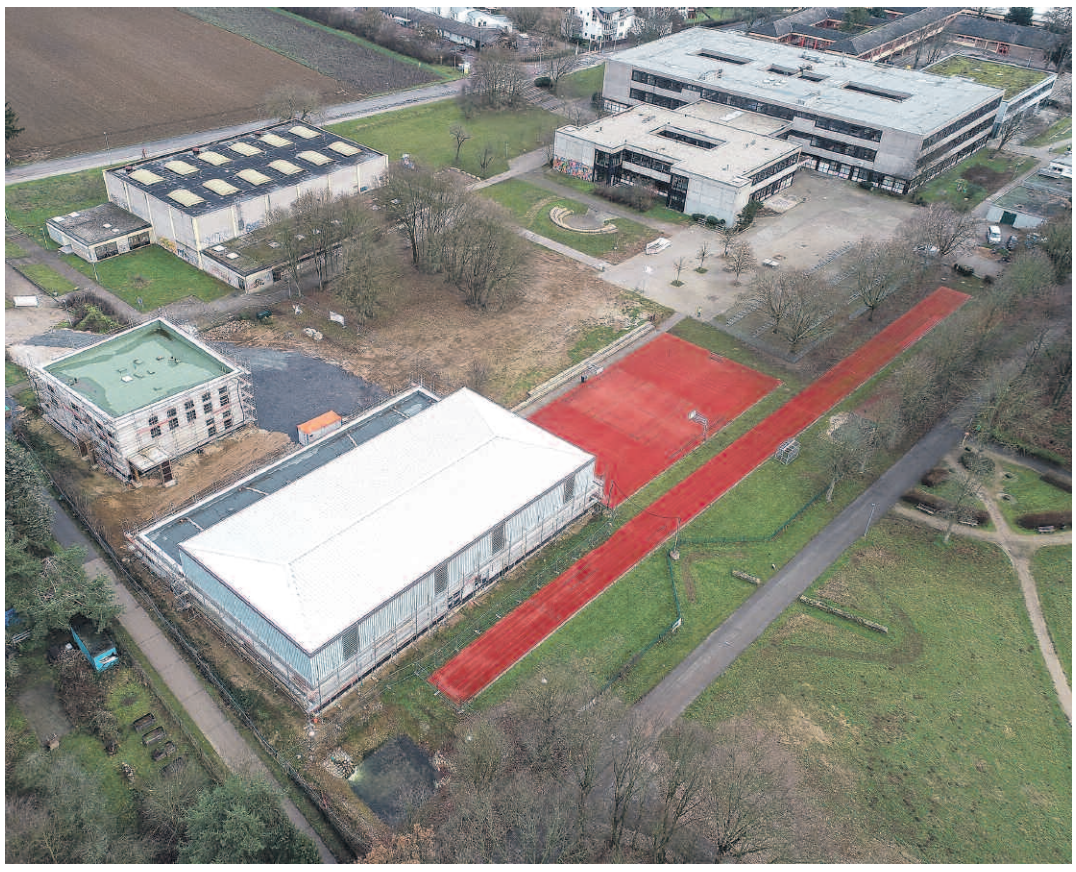
Dank an Rettungskräfte
Sowohl den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, als auch den Kolleginnen und Kollegen des ASB, möchte ich an dieser Stelle sehr herzlich für ihre Verdienste und ihr großes Engagement in unserer Stadt danken.

Zweifeldhalle und Jugendhaus

Inbetriebnahme 2020
Im April 2019 konnten wir nach rund einjähriger Bauzeit zum feierlichen Richtfest einladen. Die Bauarbeiten sind weiterhin im Zeitplan, sodass die Inbetriebnahme von Zweifeldhalle und Jugendhaus im 2. Halbjahr 2020 bevorsteht.

Investitionen
2019 wurden Aufträge im Wert von über 700.000 Euro vergeben, u.a. Trockenbau, Wärmedämmung, Malerarbeiten und Sanitäranlagen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 7,4 Mio. Euro, wobei 3 Mio. Euro auf die Zweifeldhalle entfallen. 51 Prozent der Investitionskosten sowie die Unterhaltungskosten der Zweifeldhalle wird der Main-Taunus-Kreis als Betreiber tragen. Das neue Jugendhaus wird vollständig von der Stadt Eschborn finanziert und unterhalten.

Zweifeldhalle
Die Zweifeldhalle wird in einer lichten Größe von 45 x 22 x 7 Metern und eingeschossig gebaut. Das Gebäude ist ebenerdig konzipiert und damit komplett barrierefrei. Beide Hallenhälften sind separat nutzbar und verfügen über einen eigenen Zugang. Es gibt jeweils einen Geräteraum, Doppelumkleidekabinen für Mädchen und Jungen sowie einen Umkleideraum für Lehrkräfte.



Jugendhaus
Das Jugendhaus ist dreigeschossig konzipiert: Im Untergeschoss befinden sich neben Lager- und Technikräumen auch Probenräume für Musiker sowie ein Boulder-Raum. Im Erdgeschoss sind u. a. eine Küche, eine Holz- und eine Fahrrad-Werkstatt vorgesehen. Zwei Treppenhäuser garantieren sichere Rettungswege, eine teilweise Verglasung zu den Räumen hin gewährt den Betreuungskräften Sichtkontakt zu den Jugendlichen und eine damit verbundene soziale Kontrolle. Das gesamte Haus bekommt eine raumhohe Verglasung und eine Öffnungsmöglichkeit zur Skateranlage, so dass eine direkte Verbindung dorthin hergestellt wird. Im Obergeschoss sind Rückzugsräume in unterschiedlichen Größen, ein Multifunktionszimmer sowie eine Disko geplant. Das Gebäude ist komplett behindertengerecht gestaltet, ein Aufzug gewährleistet Barrierefreiheit über alle drei Stockwerke.

Sanierung Rathaus / Neubau Stadthalle

Bürgerentscheid
In einem Bürgerentscheid 2012 hat sich die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger dafür ausgesprochen, dass das Rathausgebäude nicht abgerissen, sondern erhalten bleiben soll. Dem Willen der Bürgerinnen und Bürger folgend, haben wir einen Plan vorgelegt, der die Sanierung und Erweiterung des Rathauses und den Abriss sowie Neubau der Stadthalle vorsieht. Die Stadtverordnetenversammlung hat diesem Konzept im Februar mehrheitlich 2019 zugestimmt.

Architektenwettbewerb
Der Magistrat wurde in der Folge damit beauftragt, einen Architektenwettbewerb für das Gesamtprojekt vorzubereiten. Der Auftrag zur Durchführung und Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wird – wie im Herbst 2019 vom Magistrat beschlossen – das Büro HILLE Architekten aus Mainz übernehmen.

Uneingeschränkte Nutzungsgenehmigung und Zeitplan
Das Rathaus wurde in den Jahren 2014 bis 2017 brandschutztechnisch bereits so weit saniert, dass mittlerweile für den Betrieb eine uneingeschränkte Nutzungsgenehmigung vorliegt. Die Durchführung des Architektenwettbewerbs wird rund ein Jahr dauern. Anschließend müssen die finale Entwurfsplanung samt Kostenkalkulation sowie der nötige Bauantrag erarbeitet werden. Ein Baubeginn Ende 2021 erscheint realistisch.

Investitionen
Die Kosten für das Bauprogramm inklusive Architektenwettbewerb werden auf ca. 57 Mio. Euro geschätzt. Folglich können die im Jahr 2012 veranschlagten Kosten deutlich reduziert werden. Der größte Anteil entfällt auf die neue Stadthalle, die vor allem den Bürgerinnen und Bürgern, gemeinnützigen Vereinen und Organisationen zur Verfügung stehen wird.

Seniorenimmobilie

Baubeginn im Januar
In der Hauptstraße in Eschborn am neuen Verkehrskreisel wird das Neubauprojekt durch die Gemeinnütziges Wohnungsunternehmen Eschborn GmbH (GWE) in den kommenden Monaten umgesetzt werden. Der Start zum Bau der Seniorenimmobilie steht nun – nach einer mehrwöchigen Verzögerung – kurz bevor. Aufgrund eines neu zu erstellenden Statik-Gutachtens, konnte der Bau nicht wie geplant schon im Herbst 2019 beginnen.

Hohe Investitionen
Errichtet werden zwei Gebäudekörper, welche ein Pflegeheim mit 60 Pflegeplätzen, 29 seniorengerechte Wohnungen sowie mehrere gewerbliche Einheiten in den Erdgeschossen beinhalten. Außerdem wird ein Café mit Terrasse in den Neubau integriert werden. Unter den Gebäuden wird eine gemeinsame Tiefgarage für 66 Fahrzeuge zur Verfügung stehen. Die Baukosten für das Projekt beziffern sich auf 14,5 Mio. Euro.

Seniorengerecht wohnen
Als hundertprozentige Gesellschafterin unterstützt die Stadt Eschborn das Vorhaben mit 10 Mio. Euro. Hierdurch sichert sich die Stadt Eschborn unter anderem langfristige Belegungsrechte eines Teils der dann zur Verfügung stehenden Seniorenwohnungen. Betreiber des neuen Pflegeheimes wird die ProjectCare GmbH aus Frankfurt am Main.

100 Jahre Kleingärtnerverein Eschborn 1920 e.V. - Herzlichen Glückwunsch!

Alte Mühle

Planungen im Juni 2019 vorgelegt
Wie im Januar anlässlich des städtischen Neujahrsempfangs von mir versprochen, haben wir die Planungen für die Sanierung der Alten Mühle vorangetrieben und im Juni 2019 den Gremien vorgelegt.

Nutzungskonzept und Investitionen
Wir haben für die Gebäude der Alten Mühle die Idee eines Nutzungskonzepts entwickelt, das sich im Gegensatz zum vorhergehenden Konzept auf die Bestandsgebäude beschränkt. Grundsätzlich sollte in der Alten Mühle eine Kleingastronomie betrieben werden. Hinzukommen sollten Räumlichkeiten für Trauungen, private und öffentliche Veranstaltungen, Ausstellungen, Lesungen, Seminare sowie Zusammenkünfte von Vereinen. Investitionskosten in Höhe von 4,1 Mio. Euro wurden kalkuliert. Die Summe beinhaltete u.a. Kosten für die Erschließung, umfangreiche Sanierungsarbeiten, Ausstattung und Mobiliar sowie die Neugestaltung der Außenanlage. Alle Maßnahmen waren bereits mit der Denkmalschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises abgestimmt und vollständig genehmigungsfähig.

Politische Blockade
Den notwendigen Beschluss, um die Alte Mühle und das schöne Außengelände für die Bürgerinnen und Bürger endlich zugänglich zu machen, fassten die Stadtverordneten jedoch nicht. Nachdem in den Ausschüssen insbesondere die Kosten kritisch hinterfragt wurden, fassten die Stadtverordnetenversammlung einen Beschluss, der die Errichtung eines weiteren Gebäudes vorsieht und somit die Kosten deutlich nach oben treibt.

Wirtschaftlich fragwürdig
Im November 2019 haben wir die geänderten Planungen – mit Ergänzungsbau – wiederum vorgelegt. Neu hinzugekommen sind dadurch zwei Räume mit jeweils 44 m². Die Kosten dürften sich getrost verdoppeln. Beschlossen wurde die Vorlage jedoch nicht, sondern auf Januar 2020 geschoben – Ausgang offen.

Hofreite Niederhöchstadt

Sanierungspläne liegen vor
Die Planungen beinhalten neben der generellen Grundsanierung der Liegenschaft die Schaffung weiterer U3-Betreuungsplätze sowie den Ausbau der alten Scheune zu einer Begegnungsstätte. Diese soll künftig von Seniorinnen und Senioren wie auch von den Kindern der entstehenden Kita genutzt werden.

Zusätzliche U3-Plätze
Die tatsächlichen Kita-Räume für die U3-Betreuung entstehen in dem ehemaligen Wohnhaus. Als Spiel- und Außengelände sollen die Außenanlagen des Senioren-Pflegeheimes in der Gartenstraße genutzt werden - hierdurch sollen die Kinder auch Kontakt zu den dort lebenden Senioren haben.

Betriebserlaubnis erteilt
Der Main-Taunus-Kreis hat in der Zwischenzeit die vorläufige Betriebserlaubnis für dieses generationenübergreifende Konzept der Kita erteilt. Ende Januar 2020 sollen die Planungen in den Gremien vorgestellt und beschlossen werden.

Aufwertung Hauptstraße
Mit der Umsetzung der Planungen werden wir den Bereich der Hauptstraße nicht nur optisch aufwerten, sondern auch für eine Belebung des alten Ortskerns in Niederhöchstadt sorgen.

Neue Schwimmhalle im Wiesenbad

Finale Planungen vorgelegt
Im August 2019 haben wir der Stadtverordnetenversammlung die vorläufige Entwurfsplanung für die neue Schwimmhalle im Wiesenbad vorgelegt. Die ursprüngliche Idee von Baustadtrat a.D. Adolf Kannengießer, eine zentrale Eingangshalle zu schaffen, wurde aufgegeben, da die Eingriffe in den Bestand massiver ausgefallen wären, als zunächst angenommen. Zudem stellte uns der Brandschutz in diesem Zusammenhang vor unverhältnismäßig hohe Hürden. Um Zeit und auch Kosten zu sparen, sollte die Schwimmhalle ohne gemeinsame Eingangshalle entstehen. Das Parkdeck sollte zudem in einem 2. Bauabschnitt entstehen.

Notwendiger Beschluss bleibt aus
Wohl auch im Hinblick auf die Bürgermeisterwahlen im Oktober 2019, wurde die Beschlussvorlage abgelehnt. Stattdessen beschlossen die Stadtverordneten an der gemeinsamen Eingangshalle weiter festzuhalten.

Erneute Vorlage der Planungen
Diesem Beschluss folgend haben wir die Planungen mit einer gemeinsamen Eingangshalle fortgeführt und das finale Ergebnis bereits im November 2019 vorgelegt. Ein Beschluss der Stadtverordneten kam wiederum nicht zustande. Die Behandlung der Thematik wurde auf Januar 2020 verschoben.

Investitionen und Baubeginn
Zurzeit kalkulieren wir mit Investitionen in Höhe von 15,7 Mio. Euro. Die gemeinsame Eingangshalle schlägt mit rund 1,1 Mio. Euro zu Buche. Aufgrund der verzögerten Beschlüsse erscheint ein Baubeginn im ersten Halbjahr 2020 – so wie von uns avisiert – äußerst fraglich.

Neubau Musikschule

Aufstellungsbeschluss B-Plan 2019
Anfang 2019 wurde der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Wohngebiet südöstlich der Sulzbacher Straße" gefasst. In der Zwischenzeit wurden auch die Gespräche mit der Musikschule fortgeführt, die sich für den Standort in der Sulzbacher Straße ausgesprochen hat.

Offenlage 2020
Für die Offenlage des B-Plans sind zahlreiche Gutachten notwendig, u.a. zum Schallschutz, Bodenschutz, Verkehr und Lichtimmissionen notwendig. Das Artenschutzgutachten, eine historische Recherche zur Altlastenstatusbewertung und ein vorläufiges Ergebnis zum Schallschutz liegen bereits vor. Die übrigen Gutachten werden im ersten Halbjahr 2020 erwartet. Anschließend kann der B-Plan offengelegt werden.

Konzeptstudie
Parallel dazu wollen wir Anfang 2020 eine Konzeptstudie für die neue Musikschule in der Sulzbacher Straße beauftragen. Diese soll Mitte 2020 vorliegen. Sofern die Gremien den vorläufigen Planungen zustimmen, kann ein Planungsbüro mit der Entwurfsplanung und Kostenkalkulation beauftragt werden. Ende 2020/ Anfang 2021 könnte der Bauantrag erstellt und eingereicht werden.

Impressum:

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Mathias Geiger
Stadtverwaltung Eschborn
Rathausplatz 36
65760 Eschborn

Auflage: 15.000 Expl.
Fotos: Stadt Eschborn

Layout: JL Beratung und Produktion UG
Bahnstraße 1
61449 Steinbach/Ts.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Bahnhof Eschborn Mitte

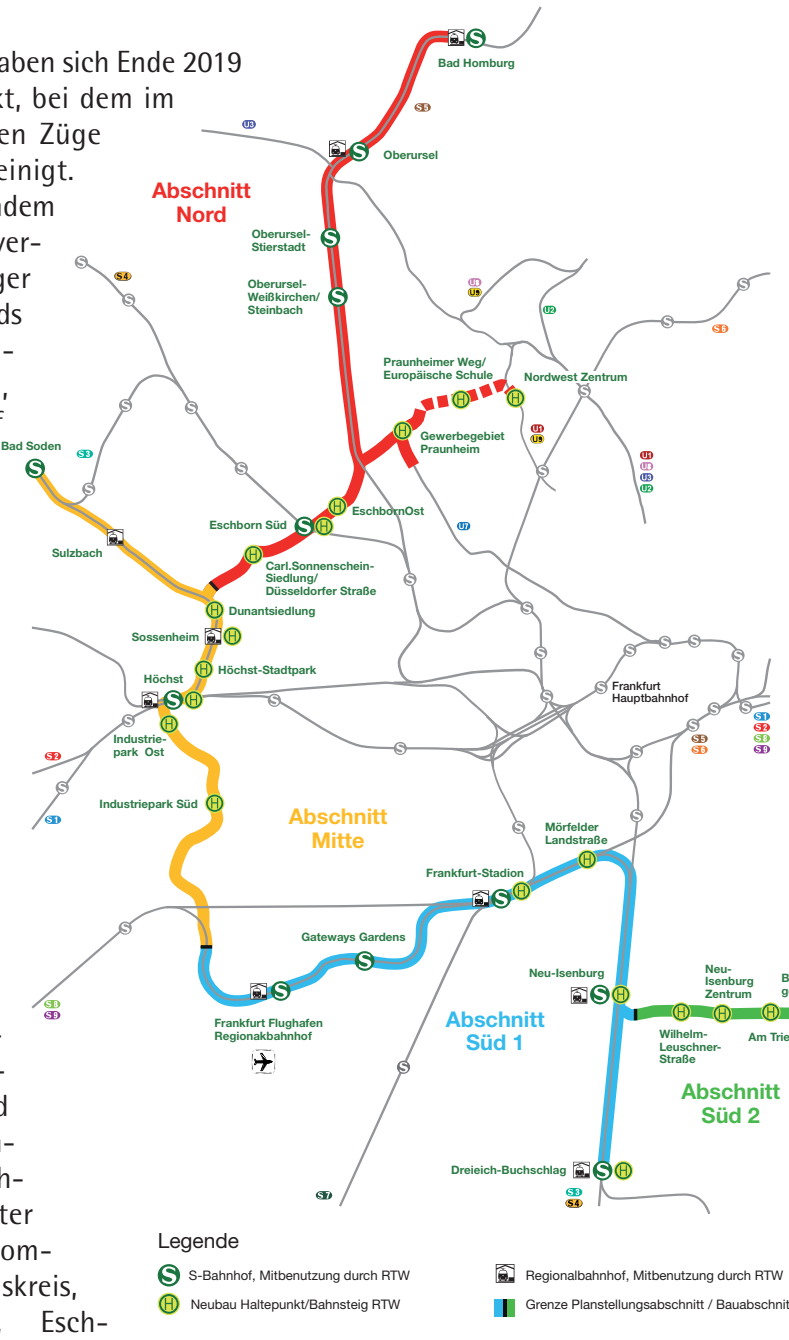
Planungsvereinbarung liegt vor
Der Bahnhof Eschborn-Mitte ist dringend sanierungsbedürftig. Derzeit ist der Haltepunkt der S-Bahn nicht barrierefrei zugänglich. Nunmehr liegt eine Planungsvereinbarung zwischen der Deutschen Bahn als Eigentümerin, dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) und der Stadt Eschborn zur Finanzierung der Planung der notwendigen Maßnahmen vor. Über diese Vereinbarung soll die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2020 abstimmen.

Mehrere Maßnahmen
Die Umgestaltung des Bahnhofs beinhaltet eine Reihe von Maßnahmen: Den Neubau zweier Außenbahnsteige inklusive Leitsystem sowie Beleuchtung und Lautsprechern. Die Bahnsteige werden überdacht und erhalten je zwei Wetterschutzhäuschen. Die barrierefreie Erschließung über den Bahnübergang soll durch geeignete Gehwege und Rampen mit geringer Steigung zu den Bahnsteigen geschaffen werden. Der vorhandene Mittelbahnsteig einschließlich Treppe und Einhausung wird zurückgebaut. Die Unterführung wird verkürzt und modernisiert, der Bahnübergang "Schwalbacher Straße" ebenfalls erneuert.

Planungsphasen und -kosten
Die Planungsvereinbarung regelt die Planungsphasen 1 und 2, die die sogenannte Grundlagenermittlung und den Vorentwurf beinhalten. Die Kosten von geschätzten 230.000 Euro übernehmen Stadt und RMV jeweils zur Hälfte. Für die weiteren Planungsphasen 3 und 4 werden Kosten von ca. 530.000 Euro veranschlagt, wovon Eschborn 371.000 Euro und der RMV 159.000 Euro zahlen

Regionaltangente West

RTW kommt
Die Gesellschafter haben sich Ende 2019 auf das Bahnprojekt, bei dem im Jahr 2026 die ersten Züge fahren sollen, geeinigt. Rund 30 Jahre, nachdem die Idee im Umlandverband, dem Vorgänger des Regionalverbands Frankfurt/Rhein-Main, aufkam, haben alle zwölf Gesellschafter der RTW-Planungsgesellschaft sich auf die Umsetzung des für die Verkehrsinfrastruktur so wichtigen Projekts geeinigt.



Investitionen
1,1 Milliarden Euro soll das Projekt nach aktuellen Schätzungen kosten. Es wird zum größten Teil über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz vom Bund und vom Land finanziert. Rund 30 % zahlen die Gesellschafter Frankfurt, Bad Homburg, Hochtaunuskreis, Main-Taunus-Kreis, Eschborn, Schwalbach, Bad Soden, Sulzbach, Kreis Offenbach, Neu-Isenburg.

Drei Haltestellen in Eschborn
In Eschborn sind drei Haltestellen geplant. Am Helfmann Park (Ost), am Bahnhof Eschborn Süd und in der Düsseldorfer Straße. Es werden sog. Zweisystembahnen fahren, die es unter anderem in Karlsruhe gibt. Sie fahren auf Schienen der Deutschen Bahn und der Straßenbahn, mit jeweils unterschiedlicher Stromversorgung.

Zwei Linien geplant
Die RTW soll auf zwei Linien fahren: von Bad Homburg über Höchst und den Flughafen nach Neu-Isenburg Birkengewann (Linie 1); außerdem vom Frankfurter Stadtteil Praunheim und von Bad Soden aus nach Dreieich-Buchschlag (Linie 2). Die Züge sollen jede halbe Stunde fahren, auf der gemeinsamen Strecke alle 15 Minuten.

Kreisverkehr Ginnheimer Straße

Maßnahme geplant
Am Knotenpunkt Niederurseler Allee – Ginnheimer Straße – Odenwaldstraße soll im nächsten Jahr ein Kreisverkehr entstehen. Die ersten Überlegungen in dieser Richtung reichen fast 10 Jahre zurück. Nachdem uns die Stadtverordnetenversammlung im Haushalt 2019 ausreichende Mittel zur Verfügung gestellt hat, konnten wir die Maßnahme vorantreiben.

Verbesserung Verkehrsfluss
Durch den Umbau zu einem Kreisverkehr kann der Knotenpunkt die höchste Leistungsstufe (A) erreichen. Einhergehend werden die Stau- und somit auch die Umweltbelastungen durch Schadstoffemissionen reduziert. Für Fußgänger entstehen natürlich barrierefreie Querungsmöglichkeiten. Die geringeren Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge führen insgesamt zu einer Steigerung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

Belange des Radverkehrs
Radfahrer werden ebenfalls sicher durch den Kreisverkehr geführt. Im Vorfeld wurde der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) in die Planungen involviert. Die entsprechenden Anregungen werden vollumfänglich berücksichtigt. Im Zuge der Baumaßnahme wird zudem die anliegende Bushaltestelle mobilitätsgerecht ausgebaut.

Zusätzliche Fahrspur auf der Sossenheimer Straße

Grundstücke werden erworben
Bereits im Jahr 2009 gab es erste Überlegungen, den Verkehrsfluss auf der Sossenheimer Straße durch die Anlage eines zusätzlichen Fahrstreifens zu verbessern. Dahingehend haben wir die Planungen weiter vorangetrieben und der Stadtverordnetenversammlung am 22. August 2019 vorgeschlagen, die notwendigen Grundstücke zur Umsetzung dieser Maßnahme zu erwerben. Das Gremium hat dies mehrheitlich befürwortet.

Umfangreiche Verkehrszählungen
Zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit wurden zunächst mehrere Knotenpunktzählungen durchgeführt, um das Verkehrsaufkommen auf der Sossenheimer Straße von Norden sowie auf der Elly-Beinhorn-Straße zu analysieren. Die Zählungen fanden während der Hauptverkehrszeiten, zwischen 6 und 10 Uhr sowie zwischen 15 und 19 Uhr, statt. Anhand überregionaler Verkehrsprognosen wurden zudem realistische Werte für die mittlere Zukunft errechnet.

Zusätzliche Linksabbiegespur
Auf Basis der erhobenen Daten - die auch nochmals die dringende Erforderlichkeit der politisch blockierten Süd-Ost Verbindung unterstreichen - wird empfohlen, zwischen der Einmündung der Rampe von der L 3005 auf die Sossenheimer Straße einen zusätzlichen Fahrstreifen bis zum Knotenpunkt anzubauen, um eine zweite Linksabbiegespur in die Frankfurter Straße einzurichten.

Investitionen
Damit kann zunächst die Aufstellfläche bei Rückstau vor dem Knotenpunkt erhöht werden. Ferner ist eine bessere Vorsortierung der Fahrzeuge möglich. Darüber hinaus wird eine Verbesserung für den abfließenden Verkehr in das Gewerbegebiet Süd und in den Camp-Phönix-Park erreicht. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 400.000,- Euro.

Bushaltestellen

Haltestellen modernisiert
Rund die Hälfte der Bushaltestellen im Stadtgebiet Eschborn wurde bereits mobilitätsgerecht umgebaut. Zuletzt wurden Haltestellen am Bahnhof Eschborn Süd, in der Schwalbacher Straße (West und Ost) sowie im Camp Phönix Park erneuert. In Niederhöchstadt wurden zudem die Haltestellen in der Goethestraße (West und Ost) umgebaut.

Investitionen
Damit wurden sechs weitere Bushaltestellen mobilitätsgerecht überarbeitet. Die reinen Baukosten betragen rund 310.000 Euro. Hinzu kommen Kosten in Höhe von rund 75.000 Euro für die Wartehäuschen sowie den Blitz-Schutz. Im gesamten Stadtgebiet gibt es über 60 Bushaltestellen. Mit den aktuell auszubauenden Haltestellen werden es dann bereits 30 sein, die mobilitätsgerecht ausgebaut sind. Dafür hat die Stadt bisher über 2,5 Mio. Euro investiert.

Weitere Maßnahmen geplant
Neun Haltestellen von den verbleibenden 30 sind lediglich Nachtbus oder AST-Haltestellen. Die restlichen 21 Haltestellen sollen ebenfalls in den nächsten Jahren mobilitätsgerecht umgebaut werden.

Stadtbus

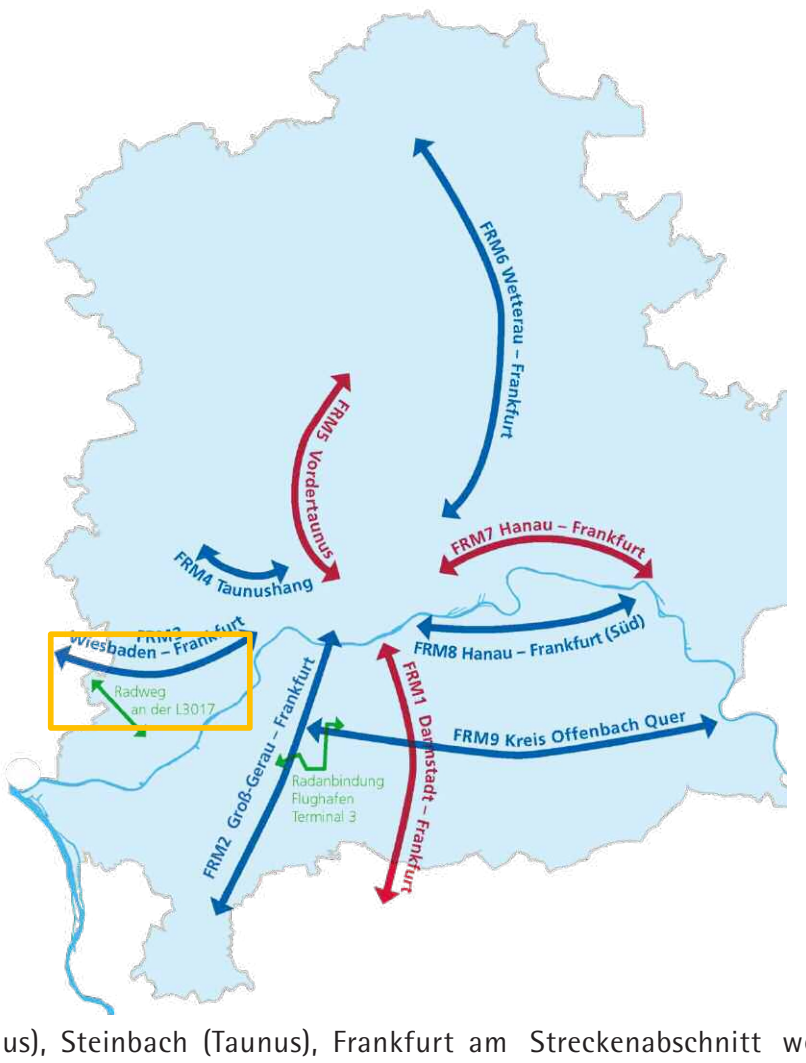
Planungen beauftragt
Wie von uns im vergangenen Jahr angekündigt, haben wir Gespräche mit dem Main-Taunus-Verkehrsverbund (MTV) zur Einführung eines Stadtbusses geführt.
Der MTV hat sich erfreulicherweise bereit erklärt, unser Vorhaben planerisch zu unterstützen und darüber hinaus auch einen Teil der Planungskosten zu tragen. Die entsprechenden Planungsleistungen wurden Ende September 2019 beauftragt.

Testlauf 2020
Im Januar 2020 soll ein erster Konzept-Entwurf für den Stadtbus vorliegen. Noch in diesem Jahr wollen wir bereits eine längere Test-Phase durchführen.

Radschnellweg Vordertaunus

Vorreiter in Rhein-Main
Der Radschnellweg FRM5-Vordertaunus ist als einer der ersten drei Radschnellwege im Rhein-Main-Gebiet in der Planung bereits weit fortgeschritten und kann voraussichtlich noch 2020 begonnen werden. Der Radschnellweg FRM5-Vordertaunus ist für Eschborn ein Meilenstein.

Routenplanung
Einer von mehreren in der Region geplanten Radschnellwegen verläuft zwischen den Vordertaunusstädten Friedrichsdorf, Bad Homburg v. d. Höhe, Oberursel (Taunus), Steinbach (Taunus), Frankfurt am Main sowie Eschborn - der sogenannte „Radschnellweg Vordertaunus". Ende 2018 lief dazu eine Online-Bürgerbeteiligung, um Wünsche, Anregungen und Ideen in den Prozess einfließen zu lassen - über 300 Beiträge durch Bürgerinnen und Bürger kamen so zusammen.



Machbarkeitsstudie
In Auftrag des bei der Planung der Radschnellwege federführenden Regionalverbandes FrankfurtRheinMain befasste sich ein Planungsbüro im nächsten Schritt mit der Machbarkeitsstudie für den Radschnellweg, in dem auch die Ergebnisse der Online-Bürgerbeteiligung berücksichtigt wurden. Der Fokus der Machbarkeitsstudie lag zunächst auf der Suche nach der für den Radschnellweg geeignetsten Trasse. Für die Anbindung von Eschborn aus Richtung Frankfurt wurden drei mögliche Varianten in Erwägung gezogen. Die Ergebnisse, welche Variante als beste erscheint und nach Empfehlung der Planer weiter verfolgt werden soll, werden in Kürze vom Regionalverband bekannt gegeben.

Entscheidende Phase
Im nächsten Schritt wird die Routenempfehlung des Planungsbüros eingehend und vertiefend untersucht. Für jeden Streckenabschnitt werden Lösungsvorschläge für die Wegeführung, die Verkehrsregelung und die Gestaltung von Kreuzungsbereichen erarbeitet. Das Projekt wird nun in die entscheidende Phase übergehen.

Autobahnabfahrt A66 – Düsseldorfer Straße

Erster Bauabschnitt vor Fertigstellung
Die neue Abfahrt ist eines der Großprojekte zur Verbesserung der Verkehrssituation in Eschborn. Mit dem neuen Anschluss an die Autobahn A 66 werden Autofahrer aus Richtung Frankfurt direkt auf die Düsseldorfer Straße im Gewerbegebiet Süd abfahren können. So soll die Sossenheimer Straße entlastet und der Rückstau zur Autobahn sowie ins Ortsinnere reduziert werden.

Baubeginn 2019
Im Februar 2019 wurde mit dem ersten Bauabschnitt begonnen, der wie geplant im Sommer dieses Jahres abgeschlossen sein soll. Die Erneuerung der Fahrbahn und Gehwege in der Mannheimer Straße ist bereits beendet.

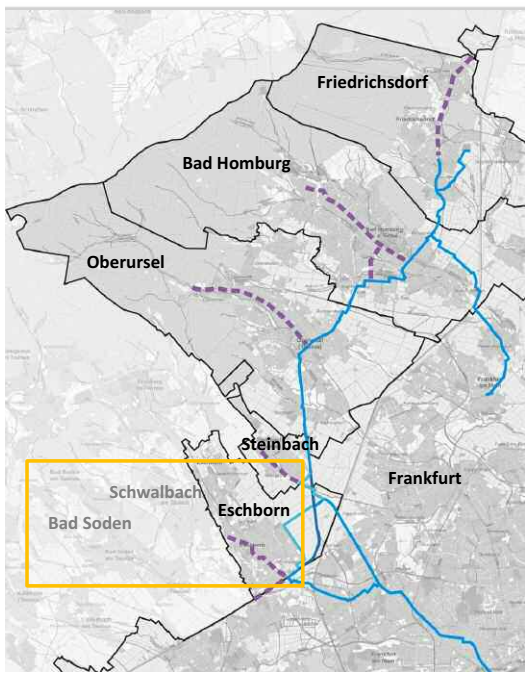
Investitionen
Derzeit wird noch an der Verlegung der Fernwasserleitungen in der Düsseldorfer Straße gearbeitet. Erschwert werden die Arbeiten dadurch, dass sich auf dem Gebiet im Zweiten Weltkrieg eine Flakstellung befand, weshalb dort weiterhin mit dem Fund sogenannter Kleinmunition gerechnet werden muss. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen zwischen 8 und 9 Mio. Euro.

Radschnellweg Taunushang

Eschborn – Schwalbach – Bad Soden
Der Radschnellweg FRM4-Taunushang ist das nächste Projekt, das wir angehen werden. Der Radschnellweg soll auf einer Länge von insgesamt 6 Kilometern zwischen Eschborn, Schwalbach und Bad Soden verlaufen und zugleich an den Radschnellweg FRM5 Vordertaunus angeschlossen werden.

Vorbereitung der Machbarkeitsstudie
Zurzeit wird eine Machbarkeitsstudie vorbereitet. Die entsprechenden Kommunen werden dazu zeitnah einen Letter of Intent (LOI) unterzeichnen sowie danach einen Kooperationsvertrag abschließen. Im weiteren Fortgang des Projekts müssen Untersuchungsräume festgelegt, Ausschreibungsverfahren durchgeführt und die Höhe der Fördermittel geprüft werden.

Kosten
Die Kosten der Machbarkeitsstudie werden zurzeit mit rund 80.000 Euro veranschlagt, wovon 50 % über Landesmittel gefördert werden können. Die übrigen Kosten tragen die Kommunen und der Regionalverband FrankfurtRheinMain. Die Baukosten werden pro Kilometer auf rund zwei Mio. Euro geschätzt.



Radweg Niederhöchstadt - Steinbach

Zusammenarbeit mit Steinbach
Mit dem Radweg zwischen dem Skulpturenpark Niederhöchstadt und dem Baugebiet „Alter Cronberger Weg" in Steinbach soll eine weitere Lücke im Radwegenetz geschlossen werden. Der Radweg wird von Eschborn gemeinsam mit der Gemeinde Steinbach auf einer Länge von ca. 1,5 Kilometern entwickelt.

Planungen liegen vor
Im Frühjahr 2019 war ein Ingenieurbüro aus Wiesbaden mit der Planung des Radwegs beauftragt worden. Mittlerweile liegt ein Entwurf der Pläne bei Hessen Mobil zur Prüfung. Im Anschluss müssen noch Träger öffentlicher Belange - zum Beispiel in Sachen Naturschutz - gehört werden.

Baubeginn 2020
Im ersten Halbjahr 2020 soll Baurecht bestehen, so dass im zweiten Halbjahr mit dem Bau des Radwegs begonnen werden kann. Ich freue mich, dass wir mit dem Radweg zwischen Niederhöchstadt und Steinbach das Radwegenetz bis Ende 2020 um eine wichtige Verbindung erweitern können.

SPORTLEREHRUNG

Herausragende Ergebnisse haben die Sportlerinnen und Sportler Eschborns errungen. Viele erfüllten die Voraussetzungen für die Sportlerehrung 2019

Aqua Sports Eschborn e.V.

Pohl, Elise
Hess. Jahrgangsmeisterschaften
5. Platz Brust Dreikampf (50m Beine/200m/100m Brust) 1.013 Punkte, Hess. Jahrgangsmeisterschaften 50m Bahn JG 2007,
6. Platz Hess. Meisterschaften (25m Bahn) 50m Brust Beine
Ploner, Luis
Hess. Jahrgangsmeisterschaften
6. Platz Schmetterling Dreikampf (50m Beine/100m/200m) 506 Punkte, Hess. Jahrgangsmeisterschaften 50m Bahn JG 2005
Afshari, Arian
6. Platz 50m Schmetterling Beine Hessische Jahrgangsmeisterschaften 50m Bahn JG 2006
Moslener,Julius
5. Platz Brust Dreikampf (50m Beine/200m/100m Brust) 489 Punkte Hess. Jahrgangsmeisterschaften 50m Bahn JG 2008,
6. Platz 50m Brust Beine 58:02, Hess. Jahrgangsmeisterschaften 25m Bahn
Schön, Saskia
5. Platz 100m Rücken 1:16,29 Hess. Jahrgangsmeisterschaften (JG. 1999/2000)
Nöll, Eileen
1 Platz 100m Schmetterling im Jahrgang 2003 Bezirksmeisterschaft1
Pleines, Heike
Deutsche Masters Meisterschaften (lange Strecken)
2. Platz 400m Freistil (AK 40);
3 Platz 200m Schmetterling (AK 40) Hess. Masters Meisterschaften (lange Strecken)
1. Platz 400m Lagen AK 40 6:18,96 und 800m Freistil 11:04,11
Pleines, Carola
Hess. Jahrgangsmeisterschaften (25m Bahn) Jahrgang 2003
5. Platz 50m Brust 37,49 und
6. Platz 100m Rücken 1:15,55
Metzler, Sebastian
1. Platz 400m Lagen AK 25 5:32,64 Hess. Meisterschaften Lange Strecken
Nöll, Eileen
Hessische Jahrgangsmeisterschaften (25m Bahn) Jahrgang 1999/2000 1. Platz 100m Lagen 1:11,05 und 50m Brut 36:05,
2. Platz 400m Lagen 5;42,74 und 200m Lagen 2:36,24,
4. Platz 100m Rücken 1:13,23 und 200m Brust 2:54,25
1. Platz 200m Brust in der offenen Klasse Bezirksmeisterschaft
Kümmel, Jan
5. Platz 200m Schmetterling 2:32,88 Hess. Jahrgangsmeisterschaften (25m Bahn) JG 2001
Motel, Olivia
5. Platz 200m Schmetterling 3:53,95 Hess. Jahrgangsmeisterschaften (25m Bahn) JG 2005

Blue Diamonds Eschborn Dancers e.V.

Honsa, Luisa
3. Platz Deutsche Meisterschaft (Cheerdance);
3. Platz Deutsche Meisterschaft (Double Dance)
Neubacher, Eva
3. Platz Deutsche Meisterschaft (Cheerdance);
3. Platz Deutsche Meisterschaft (Double Dance)
Martin, Julia
1. Platz Deutsche Meisterschaft
Martin, Emilia
3. Platz Deutsche Meisterschaft
Weber, Elisabeth
3. Platz Deutsche Meisterschaft (Cheerdance);
3. Platz Deutsche Meisterschaft (Double Dance)
Honsa, Isabelle
1. Platz Deutsche Meisterschaft (Cheerdance);
1. Platz Deutsche Meisterschaft (Double Dance)
Kurth, Finja
1. Platz Deutsche Meisterschaft
Mai, Nhi Anh
3. Platz Deutsche Meisterschaft
Gies, Leonie
1. Platz Deutsche Meisterschaft

DLRG Eschborn

Imgram, Katharina
Weltmeisterschaften
19. Platz, Simulated Emergency Response Competition,
5. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK offen männlich
Loyal, Antje
Weltmeisterschaften
19. Platz, Simulated Emergency Response Competition
Soon, Christopher
Weltmeisterschaften
19. Platz, Simulated Emergency Response Competition
Banzhaf, Vera
Deutsche Meisterschaften
33. Platz, Mannschaftsgesamtwertung Freigewässer
Diehl, Alexander
Deutsche Meisterschaften
33. Platz, Mannschaftsgesamtwertung Freigewässer
4. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK 17/18 männlich
Jüngst, Kerstin
Deutsche Meisterschaften
33. Platz, Mannschaftsgesamtwertung Freigewässer
Knoblauch, Clara
Deutsche Meisterschaften
33. Platz, Mannschaftsgesamtwertung Freigewässer
Sabbo-Golebiowski, Dominik
Deutsche Meisterschaften
33. Platz, Mannschaftsgesamtwertung Freigewässer
5. Platz, Einzelmehrkampf, AK 17/18 männlich /
4. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK 17/18 männlich
Stelzig, Leonie
Deutsche Meisterschaften
33. Platz, Mannschaftsgesamtwertung Freigewässer
Wittiber, Simon
Deutsche Meisterschaften
33. Platz, Mannschaftsgesamtwertung Freigewässer
5. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK offen männlich
Motel, Olivia
Hessische Meisterschaften
5. Platz, Einzelmehrkampf, AK 13/14 weiblich
Luma, Larita
Hessische Meisterschaften
4. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK offen weiblich
Leppermann, Martin
Hessische Meisterschaften
4. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK 17/18 männlich
Glowalla, Kajetan
Hessische Meisterschaften
4. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK 17/18 männlich
Wölfer, Christian
Hessische Meisterschaften
5. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK offen männlich
Nusser, Julia
Hessische Meisterschaften
5. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK offen männlich
Lefeld, Chiara
Bezirksmeisterschafte
1. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK 15/16 weiblich
Sieburger, Imke
Bezirksmeisterschafte
1. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK 15/16 weiblich
Brand, Michael
Bezirksmeisterschafte
1. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK offen männlich
Glotzbach, Sascha
Bezirksmeisterschafte
1. Platz, Mannschaftsmehrkampf, AK offen männlich

tennis 65 eschborn e.V.

Andrea, Quinkert-Lacko
Barbara, Becker
Birgit, Prien
Siiri, Thon
Hess. Meisterschaft
1. Platz Damen 40 (Mannschaft)
Barbara, König
Hess. Meisterschaft
1. Platz Damen 50 (Mannschaft)
Barbara, Wehner-Krause
Hess. Meisterschaft
1. Platz Damen 50 (Mannschaft)
3. Platz Damen 50 (Einzel/Sand)
Beate, Pardatscher
Bettina, Wilke
Britta, Schäcker
Stephanie, Reutter
Hess. Meisterschaft
1. Platz Damen 50 (Mannschaft)
Fabienne, Gettwart
Simone, Amstutz
Gina, Feistel
Hess. Meisterschaft
1. Platz Damen (Mannschaft)
Günther, Kießling
2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Herren 60 (Mannschaft)
Joachim, Tribisch
2. Platz Südwestdeutsche

Willkommen beim Radklassiker „Eschborn-Frankfurt“ am 1. Mai 2020
Live-Übertragung und Fan-Fest auf dem Rathausplatz

Meisterschaft Herren 60 (Mannschaft)
1. Platz Herren 60 (Einzel/Sand) Hess. Meisterschaft
Wolfgang, Helbach
2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Herren 60 (Mannschaft)
Frank, Osner
Peter, Pardatscher
1. Platz Herren 55 (Mannschaft) Deutsche Meisterschaft
1. Platz Herren 55 (Mannschaft) Südwestdeutsche Meisterschaft

tennis westerbach eschborn e.V.

Barbara, Kowatsch
Yvonne, Bronner
Sandra, Böhringer
Tina, Liebe
Lilly, Kheradmand
Silke, Agartz
Britta, Wächtershäuser
Renata, Benes
Birgit, Jemeryk
1. Platz Verbandsliga

Thomas, Schaaf
Christian, Schaaf
Michael, Küchler
Achim, Voigt
1. Platz Bezirksmeisterschaft
Thomas, Nitsche
Alexander, Engel
4. Platz Hessenliga
Michael, Hasenbank
Bernd, Tettenborn
Clemens, Günther
2. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft
Julia, Molitor
Halbfinale Hess. Meister

TGS Eschborn e.V.

Fritsch, Sophie
Sala, Tia
Fröhlich, Johanna
Högel, Sarah
Lichterfeld, Lisa
Schmidt, Ela Selin
Waal, Sophie
Micanovic, Ema
Söylemez, Lara
Ünal, Daria
Fröhlich, Rebecca
2. Platz Europameisterschaft
2. Platz Deutsche Meisterschaft
2. Platz Hess. Meisterschaft

Turnverein Eschborn 1888 e.V.

Nagel, Aleksandra
Deutsche Meisterschaft
4. Platz SLK 11 im Mehrkampf, 1. Platz SLK 11 Finale o. Handgerät
Hessische Meisterschaft
2. Platz SKL 11 im Mehrkampf
Zagurnyj, Anna
Hessische Meisterschaft
4. Platz KLK 9 im Mehrkampf,
1. Platz KLK 10 in der Gruppe
Lopotenco, Marina
Hessische Meisterschaft
2. Platz KLK 8 im Mehrkampf
Fischer, Viktoria
Hessische Meisterschaft
3. Platz KLK 8 im Mehrkampf
Thies, Laurens
Hessische Meisterschaft
2. Platz Einzel P4-6,
6. Platz Mannschaft P5-P7
Gneist, Leon
Roth, Marius
Keasalar, Arian
Daroglou, Nikolas
Walter, Paul
Hessische Meisterschaft
6. Platz Mannschaft P5-P7
Gumtow, Jason
Hessische Meisterschaft
8. Platz Einzel P4,
5. Platz Mannschaft P4
Brandt, Lenny
Roth, Jonas
Hessische Meisterschaft
5. Platz Mannschaft P4
Krylatov, Andrei
17. Platz Deutschlandpokal Einzel, 4. Platz Mannschaft AK 9/10
Hessische Meisterschaft
4. Platz Einzel AK 9/10,
1. Platz Mannschaft mit Eintracht FFM AK 9/10
Roth, Niklas
4. Platz Deutschlandpolkal Mannschaft mit Hessenauswahl
Hessische Meisterschaft
5. Platz Einzel,
2. Platz Mannschaft P5-P8,
3. Platz Jugendlandesliga
Roth, Stefan
2. Platz Seniorenmeisterschaften Einzel M50
Göktepe, Lara
Hessische Meisterschaft
1. Platz Mannschaft K5, 2. Platz Einzel K6 12 Jahre + jünger
Göktepe, Lale
Hessische Meisterschaft
1. Platz Mannschaft K5, 5. Platz Einzel K5 10 Jahre + jünger
Tag, Maya
Hessische Meisterschaft
1. Platz Mannschaft K5 12 Jahre + jünger
Marcal Farinha, Mathilde
Hessische Meisterschaft
1. Platz Mannschaft K5 12 Jahre + jünger
Satheeswaran, Thamiya
Hessische Meisterschaft
2. Platz Mannschaft P5/6 12 Jahre + jünger
Konschur, Sofia
Hessische Meisterschaft
2. Platz Mannschaft P5/6 12 Jahre + jünger
Ballmaier, Sophie
Sladek, Christine
Käsler, Ana Maria
Pluskat, Valeska
Weindorf, Alissa
Zirnig, Jana
6. Platz Deutschlandcup DTB Dance K8 15 Jahre + älter
Tripps, Marietta
Europameisterschaft 1. Platz Dance Swiss Open 12 -17 Jahre
Hessische Meisterschaft
2. Platz Duo Master 15-17 J.,
2. Platz Trio Master, 3. Platz Einzel Master,
Gabor, Michaela
Europameisterschaft 8. Platz Swiss Open Einzel Master 15-17 Jahre, 1. Platz Dance 12-17 Jahre
Hessische Meisterschaft
2. Platz Trio Master,
6. Platz Einzel Master
Lang, Nikola
Europameisterschaft
1. Platz Dance Swiss Open 12 -17 Jahre
Hessische Meisterschaft
4. Platz Dance 12-17 Jahre
Johannwille, Sarah
Europameisterschaft
1. Platz Swiss Open Einzel Level 1 12-14 Jahre,
1. Platz Trio Level 1,
1. Platz Dance
Hessische Meisterschaft
4. Platz Dance 12-17 Jahre
Johannwille, Pia
Europameisterschaft
2. Platz Swiss Open Einzel Level 1 12-14 Jahre,
1. Platz Trio Level 1,
1. Platz Dance
Hessische Meisterschaft
4. Platz Dance 12-17 Jahre
Wießmann, Pia
Europameisterschaft
1. Platz Swiss Open Trio Level 1 12-14 Jahre, 1. Platz Dance 12-17 Jahre
Hessische Meisterschaft
4. Platz Dance 12-17 Jahre
Lang, Emma
Hessische Meisterschaft
4. Platz Dance 12-17 Jahre
Qu, Anni
12. Platz WM in Sofia, Mannschaftswertung

TuRa 1893 e.V. Niederhöchstadt

Dennis, Tevdoradze
1. Platz Deutsche Meisterschaft Kickboxen Jugend - 55kg
Hicham, Al Mahmudi
3. Platz Deutsche Meisterschaft Kickboxen Jugend - 50kg
Vincent, Haas
3. Platz Deutsche Meisterschaft Kickboxen Jugend - 65kg
Khaibar, Alkozai
3. Platz Deutsche Meisterschaft Kickboxen Erwachsene +90kg
Esra, Bayir
3. Platz Hessische Meisterschaft Kickboxen Jugend - 60kg
Tamim, Omidwar
3. Platz Hessische Meisterschaft Kickboxen Jugend - 60kg

Bärbel, Rockmann
3. Platz Deutsche Meisterschaft Doppel 60+ Badminton
1. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft Doppel 60+ Badminton
1. Platz Hessische Meisterschaft Doppel 60+ Badminton
Lara, Klemt
3. Platz Südwestdeutsche Meisterschaft U17 Badminton
Jarno, Deters
Badminton German Masters Nürnberg und Messel jeweils
3. Platz im Doppel
2. Platz Bezirksmeisterschaft Einzel und Doppel
Lovis, Deters
Badminton German Masters Messel
2. Platz im Doppel, 5. Platz Einzel
1. Platz Bezirksmeisterschaft Einzel U9,
1. Platz Bezirksmeisterschaft Doppel U11
Janosch, Urselmann
2. Bezirksrangliste 1. Platz Doppel U11 Badminton
Thomas, Reiber
2. Bezirksrangliste 1. Platz Doppel U11

Schwimmclub Westerbach Eschborn e.V.

Aaron, Bröske
Hessische Meisterschaften DMSJ 5. Platz
Angelina-Louise, Helmich
Hessische Meisterschaften
4. Platz 100 Lagen
Sarah-Johanna, Helmich
Hessische Meisterschaften
1. Platz Jahrgang 50F, 100F, 200L, 400L, 3.Platz offen 400L
Andrea, Smycek
Europameisterschaften Vize 50m Brust Masters Ak35 Kranj;
Deutscher Meister DMM Kurzbahn AK35 50m Brust
Georg, Bacher
1. Platz DMS Masters
2. Platz Staffel DKM Masters
Sara, Bacher
Süddeutsche Meisterschaften
1. Platz 200m Brust,
1. Platz 200m Lagen
Linda, Kiesel
Deutsche Meisterschaften
1. Platz 4 x 200 F,
1. Platz 4 x 50 L
3 x 2. Platz (200 R / 100 R / 200 F)
3 x 3. Platz (50 R / 50 S / 100 F)
Hessische Meisterschaften
6 x 1. Platz
Lucas, Pohl
Hessische Meisterschaften
2. Platz DMSJ,
3. Platz 200m Rücken
Rosa, Nirschl
Hessische Meisterschaften
3. Platz 50 Rücken Beine
Jonah Philip, Wappenschmidt
Hessische Meisterschaften
2. Platz DMSJ,
6. Platz 200m Rücken
4. Platz 50 m Brust
Greta Marie, Wappenschmidt
Hessische Meisterschaften
3. Platz Freistil Mehrkampf
3. Platz 400m Freistil
4. Platz 200m Rücken
4. Platz 100m Rücken
Nicole, Ensminger
Hessische Freiwassermeisterschaften 2. Platz
Jana, Ansorg
Hessische Meisterschaften
6. Platz 200 m Rücken
6. Platz DMSJ C Jugend weiblich
Bastian, Szerbakowski
Deutscher Vizemeister Masters 4 x 200 m Freistilstaffel Altersklasse 160
Fynn, Stein
Hessische Meisterschaften
2. Platz über 50m Freistil
Susan, Przywara
Europameisterschaften
1. Platz 200 Rücken (AK35, Masters),
2. Platz 100 Rücken (AK 35, Masters),
2. Platz 50 Rücken (AK 35, Masters)
Konstantin, Schneider
Hessische Meisterschaften
3. Platz 200 Meter Delfin,
2. Platz Hessenentschied DMSJ
Lavinia, Schneider
Hessische Meisterschaften
5 x 1. Platz (Langbahn und Kurzbahn zusammen), 2 x 2. und 1 x 3.
Taku, Missel
Bezirksjahrgangsmeister
Jannik, Fraatz
3. Platz Deutsche Jahrgangsmeisterschaften 200 m Lagen und 400 m Lagen
Janis, Jaza
DMSJ HSV Finale 5. Platz, Disziplin- Mehrkampf-Brustschwimmen 6. Platz
Kevin, Walsh
DMSJ D-Jugend 5. Platz männlich, Hessische Schmetterling Mehrkampf 6. Platz männlich
Emily, Phelan
Hessische Jg. Meisterschaften 50m und 200m Schmetterling - 6. Platz
DMSJ Hessen - 6. Platz
Daniel, Alderton
DMSJ Hessiche Endkampf - 1. Platz
Alexandros, Rizos
Hessische Meisterschaften Platz 1
Oskar, Immisch
Bezirksmeisterschaft
1. Platz, 100m Rücken
1. Platz, 50m Rücken
1. Platz, 100m Freistil
1. Platz, 50m Kraul-Beine
Cedric, Wittmann
Hessische Meisterschaften Platz 5
Luis, Stritter
Hessische Meisterschaften
6 erste Plätze über 50m, 100m und 200m Rücken, 50m Freistil, 100m Schmetterling und 100m Lagen
Moritz, Becker
5. Platz Brust-Mehrkampf und 6. Platz 200m Brust Hessische Jahrgangsmeisterschaften
Rainer, Fraatz
3. Platz Deutsche Masters Wetzlar 4 x 200F
Jennifer, Schmied
4. Platz DMS Masters Hessenentscheid
Annette, vom Stein
4. Platz DMS Masters Hessenentscheid
Ole, Tharandt
3. Platz Süddeutsche Meisterschaften 100 u. 200B
Alexandra, Gamze
2. Platz DMS Oberliga Mannschaft
Müller, Annina-Leoni
13. Platz Deutsche Meisterschaften Kurzbahn 4 x 50F
Nele, Diessner
8. Platz Süddeutsche Meisterschaften 50S
Gruner, Frank
2. Platz 400m Freistil Europameisterschaften der **Masters Kranj**
Haruka, Matsushima
9 facher Deutscher Mastersmeister Osnabrück
Hirte, Monika
1. Platz Deutsche Mastersmannschaftsmeisterschaften Bundesfinale
Oliver, Konrads
4. Platz DMS Masters Hessenentscheid
Tom Scott, Muehlbauer
1. Platz DMSJ Hessenentscheid
Henri, Heinke
5. Platz 200S Hessische Meisterschaften

VfA Frischauf Eschborn

Paul, Reinmann
Bezirksmeisterschaft
1. Platz Blankbogen Schüler A im Freien Bezirksmeisterschaft
2. Platz Reiter Bezirkskönigsschiessen
Noa, Ullrich
Hessische Meisterschaft
1. Platz Jahrgangsschiessen Langbogen Schüler V Bezirksmeisterschaft
1. Platz Langbogen Schüler C im Freien

1. Schützengesellschaft Eschborn

Sabrina, Klauer
Platz 76 Deutsche Meisterschaft (Luftgewehr)
4. Platz Hessische Meisterschaft (Mannschaft, Luftgewehr)
1. Platz Bezirksmeisterschaft Luftgewehr
Noah, Schledorn
Marlon, Mauer
Celina, Uhlemann
1. Platz Bezirksmeisterschaft (Luftgewehr)
Janine, Gutter
4. Platz Hessische Meisterschaft (Mannschaft Luftgewehr)
1. Platz Bezirksmeisterschaft Sportgewehr Luftgewehr (Mannschaft)
Werner, Schwandt
1. Platz Bezirksmeisterschaft Luftgewehr Auflage
Karl-Heinz, Weber
Platz 65 Deutsche Meisterschaft (Luftpistole Auflage)
1. Platz Hessische Meisterschaft (Luftpistole Auflage)
Kissmehl, Sylvia
4. Platz Hessische Meisterschaft (Mannschaft Luftgewehr)
Jeannine, Göbel
1. Platz Bezirksmeisterschaft Luftgewehr (Mannschaft)

Schachclub Eschborn

von Beckh, Frieda
Hess. Meisterschaft
2. Platz U12w
Bezirksmeisterschaft
1. Platz U14w

Einzelsportler

Waltraud, Peter
40. Sportabzeichen in Gold
Emil, Schön
6. Platz Hessische Langbahn Meisterschaft (Schwimmen), Erster Sodener Schwimmclub 1927 e.V.
Lisa, Mark
2. Platz Hessische Meisterschaften (Riesenslalom AK U8),
2. Platz Hessische Meisterschaften (Slalom, AK U8),
SC Taunus
Paul, Mark
2. Platz Hessische Meisterschaften Riesenslalom AK U8),
Gesamtsieger Kids-Cup v. Skiverband Hessen, SC Taunus
Alexander, Ries
Hessische Hallenmeisterschaften: Dreisprung 1. Platz, Weitsprung 4. Platz, 4 x 100m Staffel 2. Platz, 4 x 200m Staffel 2. Platz, und viele weitere Top-5-Platzierungen bei Regional- und weiteren Hessenmeisterschaften, MTV Kronberg
Hassan, Kurt
Weltrekord 100km rückwärtslaufen in 16 Std. 53 Min. 13 Sek.; Weltmeister Marathon rückwärtslaufen, Reverse Runners Hessen-Eschborn e.V.
Mara, Beyerle
Bezirksmeisterin Tennis U12 Bezirk Wiesbaden;
2. Platz Hessenmeisterschaften Tennis U12, TC Steinbach
Nicole, Ensminger
15. Platz Triathlon European Championships, AK Frauen 35-39, Sprintdisziplin, MTV Kronberg
Leonie, Viegas Granja
Verbandsliga B Jugend Damen, Torschützenkönigin 24 Tore, TuRa Niederhöchstadt
Helmut, Regert
2. Platz Hessische Tennismeisterschaften (Sand), Herren 70
Ricky, Bornhorst
2. Platz Deutsche Meisterschaften (Sattelzug), 2. Platz Weltmeisterschaft (Sattelzug)
Corinna, Pasche-Colloseus
Deutsche Towerrunning Meisterschaften (Treppenlauf)
5. Platz Frauen und 2. Platz Altersklasse
Manfred, Klittich
Deutsche Towerrunning Meisterschaften (Treppenlauf)
3. Platz AK 80, Triathlonabzeichen in Bronze, Qualifikation im Triathlon für die European Championships + World Championships (verletzt, keine Teilnahme)

Download des „WesterbachEchos“ ab 25. Januar 2020 unter:
www.eschborn.de

Eschathlon - Der Eschborner Halbmarathon am 21. Juni 2020